

Das Präzisionsdatenblatt:

Spiralgebundene Notizbücher nach Maß

**Ein anatomischer Leitfaden zur Konstruktion, Spezifikation
und Beschaffung gebundener Papierprodukte.**

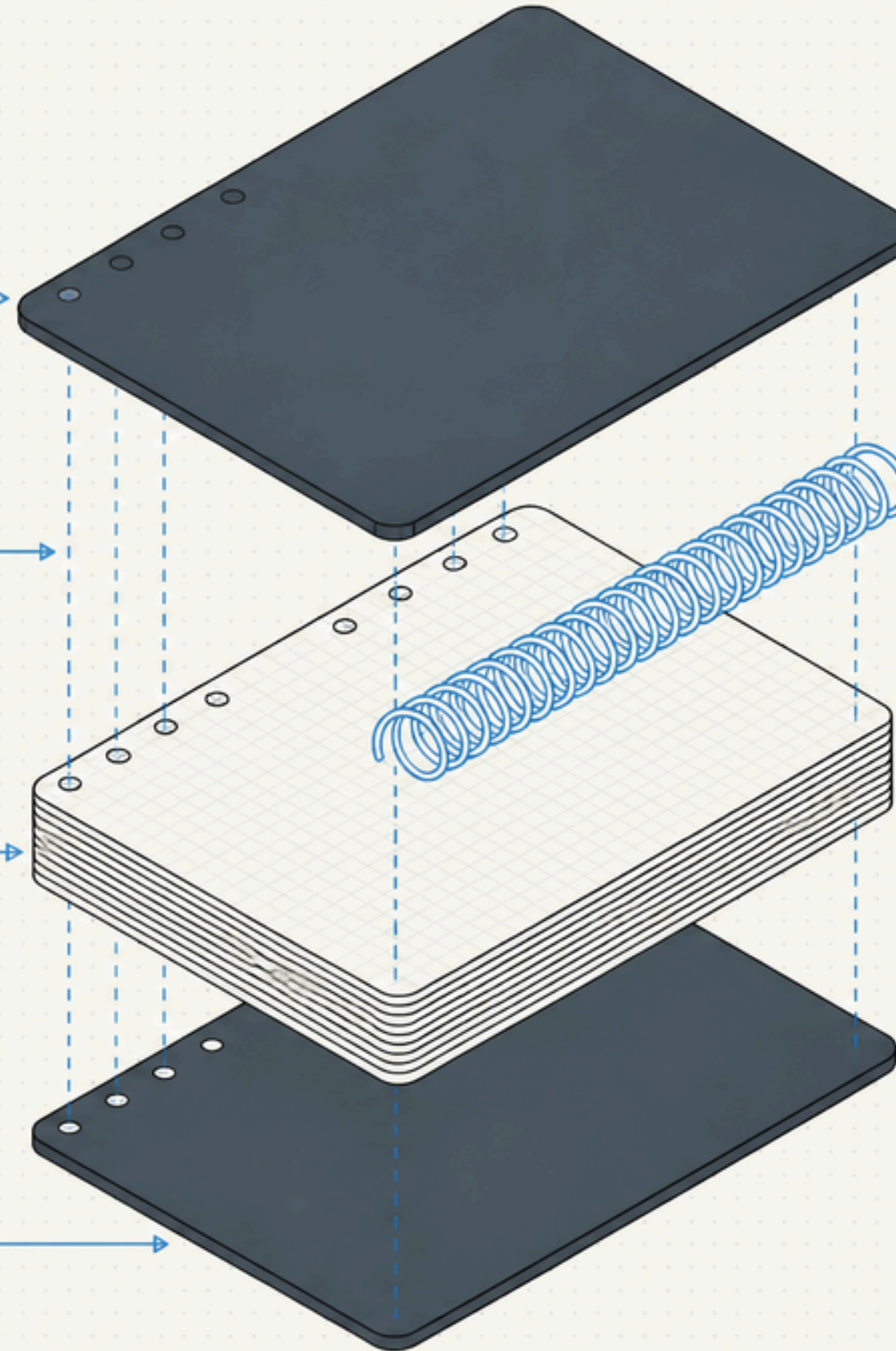
BESCHAFFUNGS- & PRODUKTIONSLEITFADEN

Die Anatomie eines spiralgebundenen Notizbuchs

Die Umschläge: Können unterschiedliche Materialien, Drucke und Schutzveredelungen für Vorder- und Rückseite aufweisen.

Die Seiten: Ein separater Stapel einzelner Blätter, der eine eindeutige Unterscheidung zwischen Blatt- und Seitenanzahl erfordert.

Die Bindung: Eine durchgehende **Spirale oder verwandte Drahtbindung**, die die Komponenten durch gestanzte Löcher verbindet.



Kernfunktion:
Entwickelt, damit sich Seiten frei umblättern lassen und flach liegen oder vollständig zurückgeklappt werden können.

Ausschlüsse:
Diese Kategorie schließt Notizbücher mit festem Einband oder Fadenheftung, geleimte Blöcke mit abtrennbaren Blättern, Ringordner mit austauschbaren Seiten und rückstichgeheftete Broschüren strikt aus.

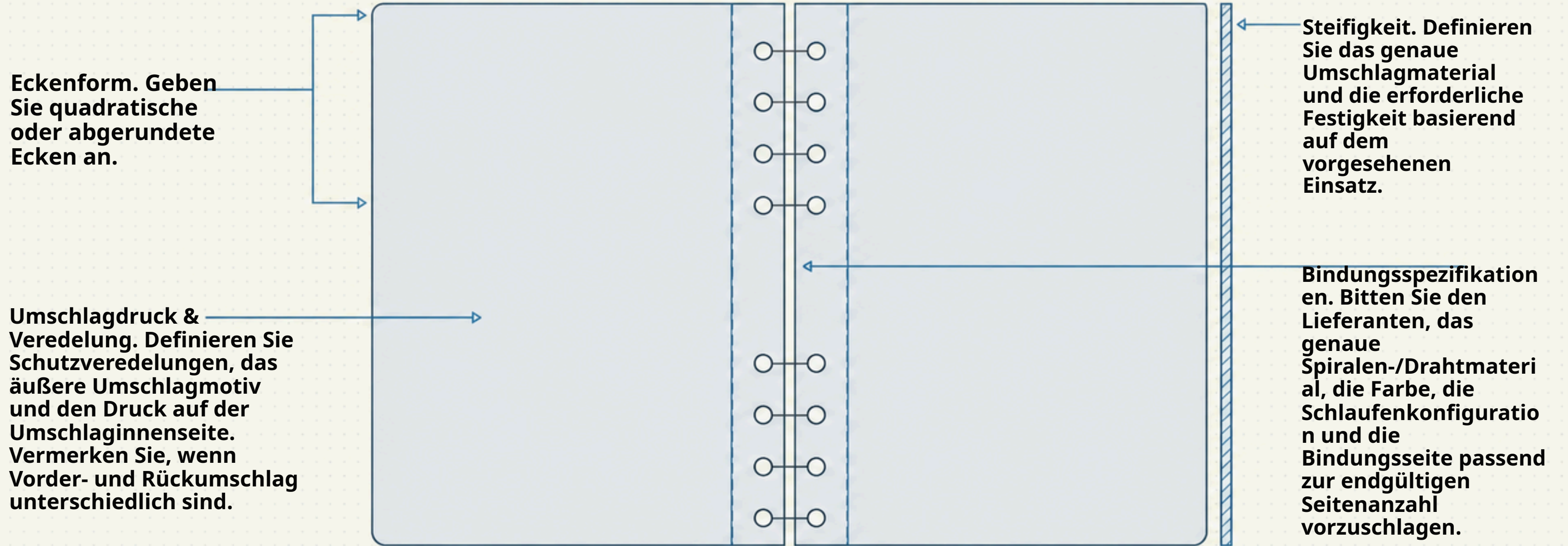
Spezifizieren Sie die Bindung,
nicht nur die Kategorie



Die Bindungsmatrix	Durchgehende Spirale (Kunststoff/Metall)	Drahtbindung mit Doppelösen	Kamm-Bindung
Erscheinungsbild	Klassische einzelne Schlaufe	Ausgeprägte Premiumästhetik	Segmentierter Kunststoffrücken
Seitenumblättern	Hohe Umklappfähigkeit; 360 Grad drehbar	Unterschiedliches Umblättergefühl; liegt flach	Begrenzte Umklappfähigkeit
Quetschempfindlichkeit	Starker Rückstelleffekt; widerstandsfähig	Äußerst anfällig für Quetschungen	Geringere Quetschfestigkeit
Produktionsaufbau	Bestimmte Schlaufenkonfigurationen basierend auf der Seitenanzahl	Spezifisches Crimpen erforderlich. Niemals als durchgehende Spirale spezifizieren.	Mechanisch gestanzt und geöffnet

WARNUNG: Der Begriff „Spirale“ reicht für eine RFQ nicht aus. Identifizieren Sie immer die konkret vorgesehene Bindungskonstruktion.

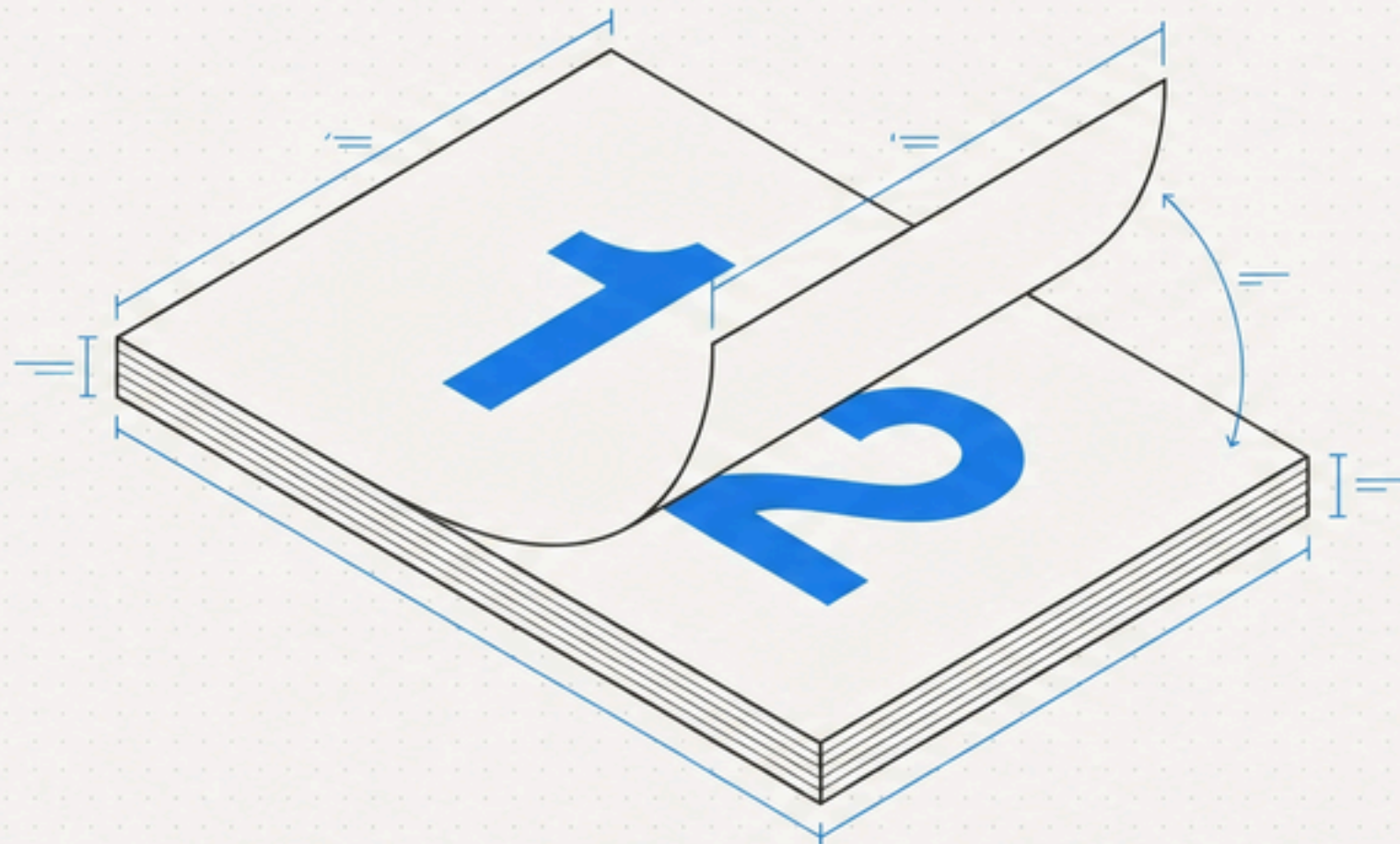
Außenarchitektur: Umschläge & Bindung



Bestätigen Sie die endgültige Ausrichtung, die Seitenrichtung und ob das physische Notizbuch auf sich selbst zurückgefaltet werden muss.

Innenarchitektur: Der Papierstapel

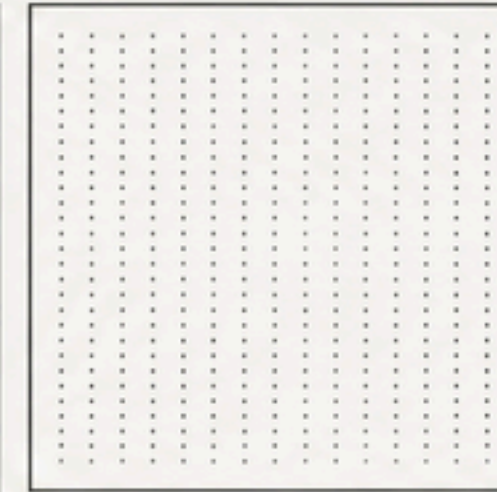
Die Anzahl



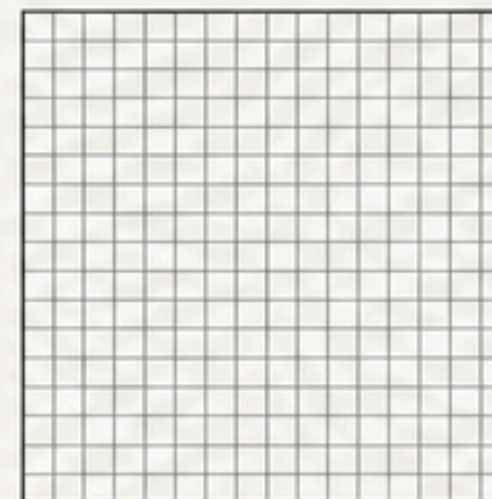
1 Blatt = 2 Seiten (Vorder- und Rückseite)

Geben Sie die Blattanzahl ODER die Seitenanzahl eindeutig an. Geben Sie ausdrücklich an, ob Umschläge, Trennblätter, Taschen oder Einlagen in dieser Gesamtanzahl enthalten sind.

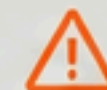
Die Inhaltsvariablen



Format: Linierung, Raster, Punkte, leere Seiten, Seitennummerierung, wiederholtes Branding



Komplexität: Definieren Sie alle „gemischten Abschnitte“, in denen sich Linierung oder Inhalt ändern



MATERIALPRÜFUNG: Fordern Sie immer Papier- und Schreibproben an, wenn Haptik, Durchscheinen, Opazität, Tintenverhalten oder Radierbarkeit wichtig sind.



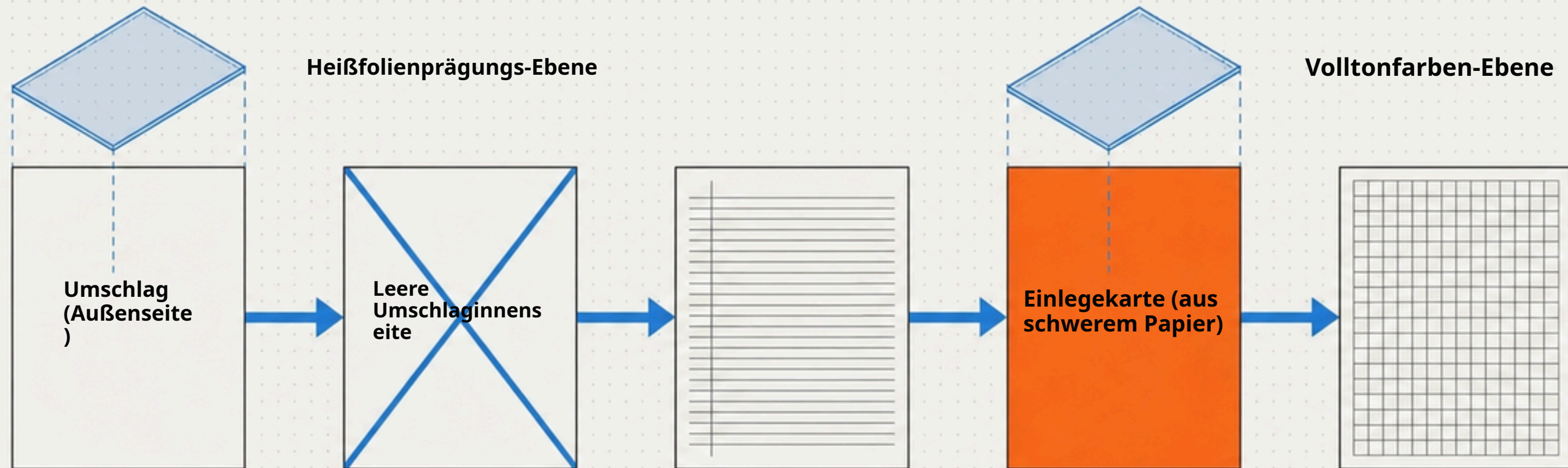
Artwork-Konstruktion: Die „Gefahrenzone“



REGEL: Stellen Sie separate druckfertige Dateien für Vorderumschlag, Rückumschlag, Umschlaginnenseiten, wiederholte Innenseiten, variable Abschnitte, Trennblätter und Einlagen bereit, basierend auf der vom Lieferanten geprüften Vorlage.

Seitenplan & Artwork-Ebenen

Verwenden Sie einen Seitenplan, der jedes Blatt in der richtigen Reihenfolge – Vorder- und Rückseite – einschließlich Umschlägen und Einlagen zeigt.



Schritt 1: Reihenfolge.
Kennzeichnen Sie leere Seiten ausdrücklich, um Montagefehler zu verhindern.

Schritt 2: Ebenen. Identifizieren Sie Farbreferenzen, Volltonfarben, Weißdruck, Folie, Prägung, Laminierung oder andere Veredelungen als separate Designebenen.

Schritt 3: Korrektur. Fordern Sie einen digitalen Proof zur Überprüfung der Reihenfolge an. Fordern Sie ein physisches Muster an, wenn Papier, Farbe, Umschlaghaptik, Stanzen oder Bindevorgang kritisch sind.

Logistik: Versionierung & Quetschfestigkeit

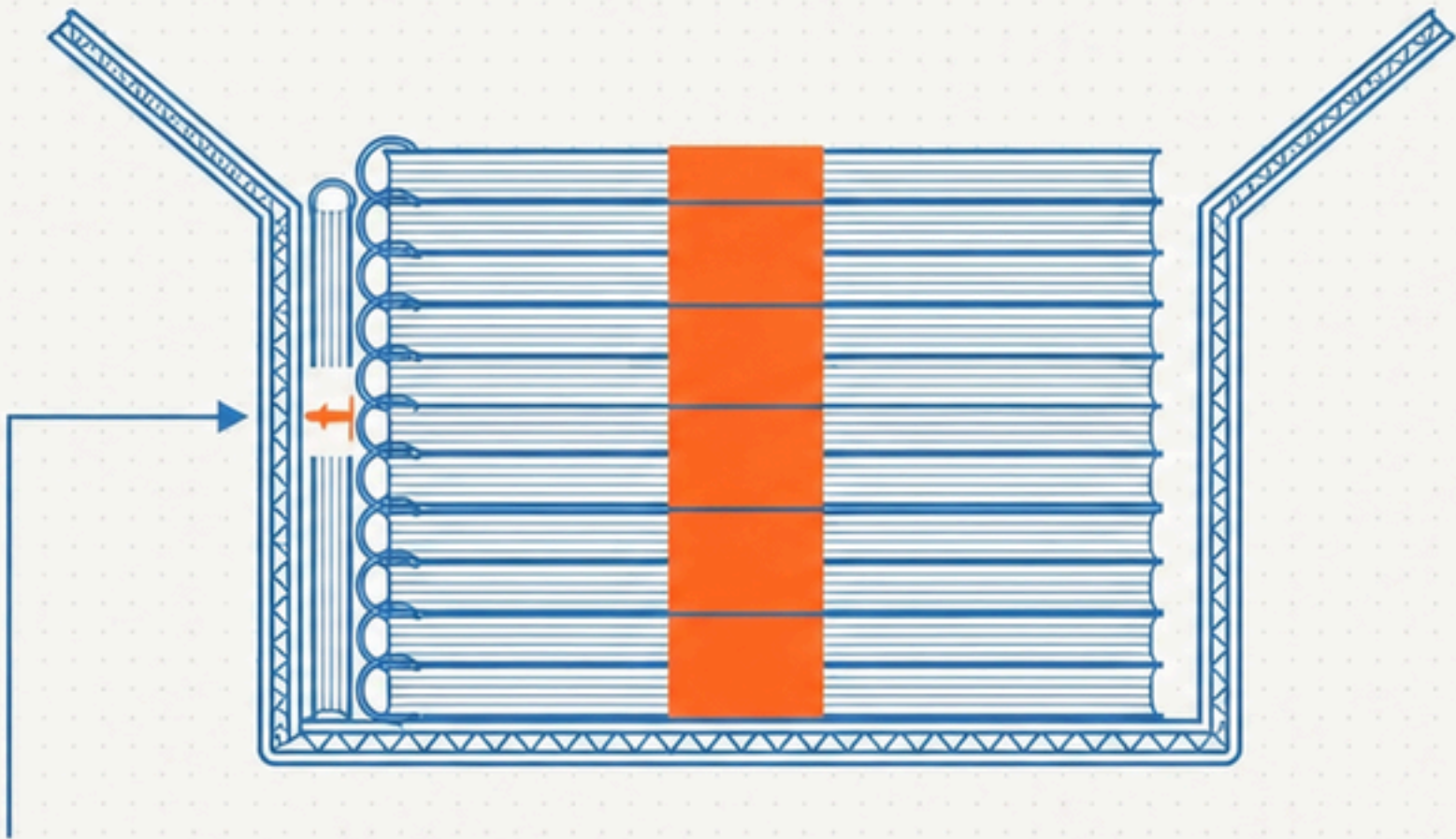
Bestellungen mit mehreren Versionen

Versionsmatrix

		Version B	
Umschlagveredelung			
Innenseiten			
Verpackungsaufteilung			

- Stellen Sie eine klare Versionsmatrix und Verpackungsaufteilung bereit.
- Fragen Sie den Lieferanten, wie sich Änderungen der Seitenanzahl, gemischte Innenseiten, Umschlagveredelung und Einlagen auf Einrichtung und Angebot auswirken.

Verpackungsprotokoll



- Definieren Sie Einzelverpackung, Bänderolen, Kartons, Etiketten, Barcodes, Sets, Kartonmengen, Kartonmarkierungen und Bestimmungsort.

KRITISCHE FRAGE: Wie schützt die vorgeschlagene Verpackung die Spiralen/ Drähte vor Quetschungen und die Umschläge während des Transports vor Reibung oder Einrollen?

Die ultimative RFQ-Checkliste

Endgültige technische und kaufmännische Festlegungen erfordern die Prüfung von Angebot, Artwork und Materialien. Erfinden Sie keine Spezifikationen; überprüfen Sie sie.

☒		Geben Sie Format, Ausrichtung, Menge, Bestimmungsort und Lieferanforderung an.
☒		Identifizieren Sie durchgehende Spirale, Drahtbindung mit Doppelösen oder eine andere spezifische Bindungsart.
☒		Definieren Sie Umschlagmaterial, Druck, Veredelung, Ecken und die Gestaltung der Umschlaginnenseiten.
☒	. 	Geben Sie Blatt-/Seitenanzahl, Papier, Linierung, Reihenfolge und gemischte Abschnitte eindeutig an.
☒		Legen Sie einen Seitenplan und separate druckfertige Artwork-Dateien vor.
☒		Bestätigen Sie Bindungsseite, Stanzzzone, Farbe der Bindung und den Bedarf an Rückfaltung.
☒		Fordern Sie Papier-, Druck- und Bindungsmuster, Proofs sowie eine entsprechende Prüfungsbewertung an (Oberfläche, Material, Konformität).
☒		Definieren Sie Verpackung, Etiketten, Versionsaufteilungen und quetschfeste Verpackung.